

Im Dialog mit wichtigen Zeitströmungen

Bauhaus-Universität Weimar startet neue Online-Veröffentlichungsreihe¹

Die Bauhaus-Universität Weimar hat eine neue Online-Veröffentlichungsreihe unter dem Titel „Neue Bauhausvorträge“ gestartet.² Erste Beiträge sind von Aleida Assmann, Winfried Speitkamp und Joseph Vogl erschienen und stehen ab sofort in einem Open-Access-Format öffentlich zur Verfügung.

Mit der Veröffentlichungsreihe knüpft die Universität an eine Tradition an, die von 1919 bis 1925 am Weimarer Bauhaus bestanden hat. „Ging es damals darum“, so Universitätspräsident Prof. Winfried Speitkamp, „in der Form von Gastvorträgen prominenter Künstler und Intellektueller die ganze Bandbreite des zeitgenössischen Denkens und künstlerischen Schaffens nach Weimar zu holen, so versuchen wir nun zu zeigen, wie heute die an unserer Universität virulenten Gedanken im Dialog mit wichtigen Zeitströmungen stehen.“ Neben Speitkamp gehören zu den Herausgebern der neuen Reihe Dr. Frank Simon-Ritz (Universitätsbibliothek) und Prof. Hans-Rudolf Meier (Professur Denkmalpflege und Baugeschichte), für den diese Reihe eine Brücke zwischen der Beschäftigung mit historischen Konstellationen und aktuellen Positionen schlagen soll.

Als Publikationsform wurde die der Open-Access-Veröffentlichung im Rahmen des von der Bibliothek betreuten Online-Publikationssystems gewählt. Auf diese Weise sind eine leichte Zugänglichkeit und Verbreitung gewährleistet, sodass die Publikationen allen Interessierten frei zugänglich zur Verfügung stehen. „Ich möchte“, so Bibliotheksdirektor Simon-Ritz, „mit dieser Veröffentlichungsreihe auch zur Verbreitung des Open-Access-Gedankens beitragen.“

Die Anglistin, Ägyptologin und Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann (Konstanz) eröffnet die neue Reihe mit dem Text „Welche Zukünfte?“ Der Vortrag wurde am 20. April 2017 als Festrede zur Amtseinführung von Winfried Speitkamp als Präsident der Bauhaus-Universität Weimar gehalten. Den Text „Identität durch Erbe? Historische Jubiläen und Jahrestage in der Erinnerungskultur“ hat Winfried Speitkamp am 13. Dezember 2016 im Rahmen einer Ringvorlesung des Graduiertenkollegs „Identität durch Erbe“ an der Weimarer Bauhaus-Universität vorgetragen. Und der Beitrag „Über Axel Maliks ‚skripturale Methode‘“ geht auf die Rede zurück, die der Kulturwissenschaftler und Philosoph Joseph Vogl (Berlin), der von 1999 bis 2006 an



Abb. 1: Titelbild der „Neuen Bauhausvorträge“, Quelle: Bauhaus-Universität Weimar

der Bauhaus-Universität Weimar gelehrt hat, am 20. August 2017 zur Eröffnung der Ausstellung „Die Bibliothek der unlesbaren Zeichen“ des Künstlers Axel Malik in der Universitätsbibliothek gehalten hat. Die Schriftenreihe soll in schneller Folge erweitert werden.

Die drei Texte stehen ab sofort über den OPUS-Server der Bauhaus-Universität zur Verfügung:

<https://e-pub.uni-weimar.de/opus4/solrsearch/index/search/searchtype/series/id/16181> [letzter Zugriff: 08.02.2018]

- Aleida Assmann, Welche Zukünfte?
<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:wim2-20171130-36136> [letzter Zugriff: 08.02.2018]
- Winfried Speitkamp, Identität durch Erbe?
<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:wim2-20171130-36467> [letzter Zugriff: 08.02.2018]
- Joseph Vogl, Über Axel Maliks ‚skripturale Methode‘
<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:wim2-20171130-36683> [letzter Zugriff: 08.02.2018]

Am 16. Januar 2018 wurde dem Online-Publikationssystem der Bauhaus-Universität

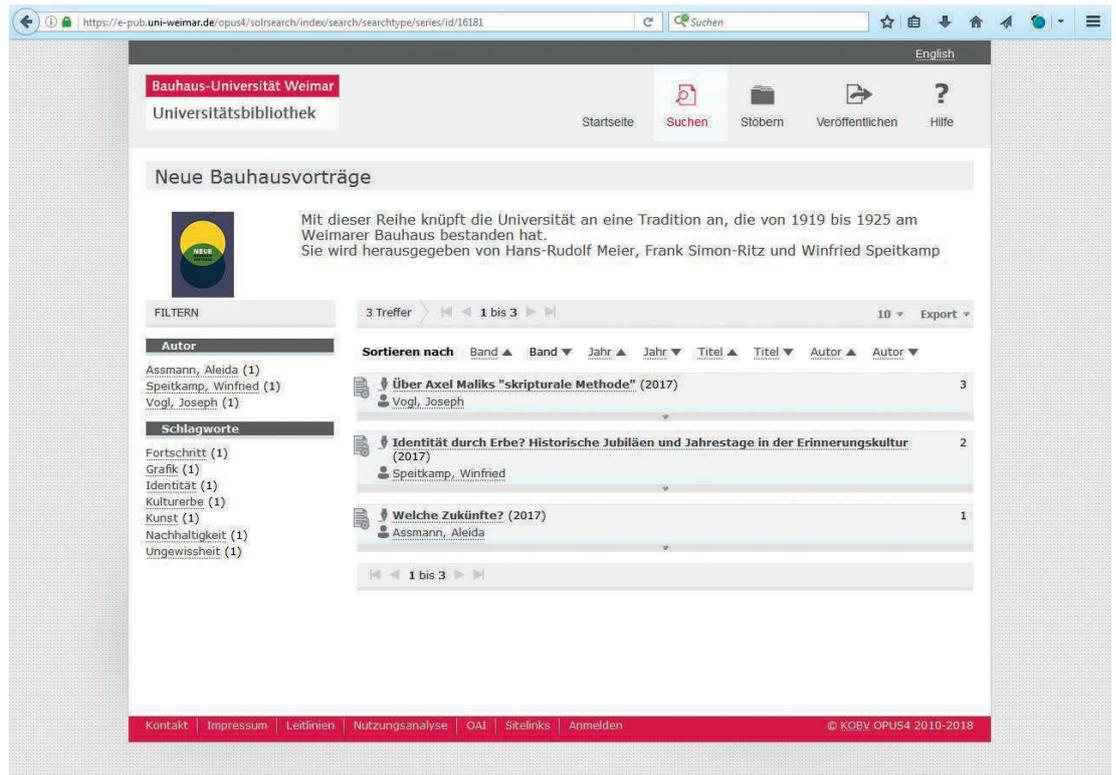


Abb. 2: Screenshot aus OPUS

Weimar das „DINI-Zertifikat 2016 für Open-Access-Repositories und -Publikationsservices“ verliehen. Nach einer erfolgreichen Evaluation durch externe Gutachter ist OPUS Weimar deutschlandweit das sechste Repository, das das neueste DINI-Qualitätszertifikat erhält, in Thüringen sogar der erste Dokumenten- und Publikationsserver mit diesem Gütesiegel.

„Für die Universitätsbibliothek Weimar stellt das DINI-Zertifikat eine große Anerkennung dar, denn das Gütesiegel steht für hohe Qualitätsstandards im deutschen wissenschaftlichen Publikationswesen“, erklärt Dr. Frank Simon-Ritz, Direktor der Universitätsbibliothek Weimar. Nach dem Beschluss einer Open-Access-Policy im Dezember 2016 ist die DINI-Zertifizierung für die Bauhaus-Universität Weimar ein weiterer wichtiger Schritt, sich aktiv an der Umsetzung der Open-Access-Idee zu beteiligen.

Durch die DINI-Zertifizierung wird sichergestellt, dass das Online-Publikationssystem der Bauhaus-Universität Weimar den gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen in den Bereichen Service für Autor*innen, Sichtbarkeit, Langzeitverfügbarkeit sowie Auffindbarkeit des Gesamtangebots, Datenqualität, Informationssicherheit oder rechtliche Rahmenbedingungen entspricht.

OPUS Weimar erfüllt alle dem DINI-Zertifikat zugrunde liegenden Mindestanforderungen, die an Open-Access-Repositories gestellt werden. Der Publikationsserver der Bauhaus-Universität Weimar ist damit eine ausgezeichnete Plattform für die Veröffentlichung und Bereitstellung wissenschaftlicher Publikationen in elektronischer Form und trägt als Open-Access-Dienst zur Verbreitung und Demokratisierung von Wissen bei.

Das Online-Publikationssystem der Bauhaus-Universität konnte 2017 über 17.000 Besuche, über 92.000 Seitenaufrufe und über 10.000 Downloads aufweisen. Seit der Einrichtung des Publikationsdienstes 2004 wachsen Suchanfragen und Datenmenge in OPUS Weimar kontinuierlich.

Medieninformation der Bauhaus-Universität Weimar

1. <http://www.uni-weimar.de/de/medieninformationen/archiv/titel/20873> [letzter Zugriff: 08.02.2018].
2. Ansprechpartner: Dr. Frank Simon-Ritz, Direktor der Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität Weimar, Steubenstr. 6/8, 99423 Weimar; Tel.: +49 (0) 36 43 / 58 28 00; E-Mail: frank.simon-ritz@uni-weimar.de